

Bernhard

Der Kadi

(1881)

Zwei Türken schritten durch den Wald;
Ermüdet von der langen Reise,
Winkt eines Laubdachs herrliche Gestalt
Zur Ruhe ein in sein Gehäuse.

5 Sie strecken sich in kühlen Schatten
Und ruhen auf den weichen Matten
Der Glieder abgespannte Kraft.
Ein Vöglein schwingt sich in die Aeste
Und trillert sein harmonisch Lied,
10 Hinab auf beide müden Gäste,
Und wonnig zieht's durch ihr Gemüth.
Es wird der Geist allmählig müder,
Der Athem hebt und senkt sich wieder
Und schlummernd liegen Beide da.

15 Jetzt wachen sie, der Vogel schweigt.
Der Eine spricht: »O süßes Singen,
Wie machst Du mir mein mattes Herz so leicht!
Du ließ't Dein Lied für mich erklingen,
Ich hab' es voll und ganz gesogen;
20 O sprich, warum Du fort geflogen
Und singst nicht weiter noch für mich?«
»Für Dich? Oho, g'rad wollt ich sagen,
Er hat den lieblichen Gesang
Für mich und nicht für Dich geschlagen:

25 Ich hörte nur zu gut den Klang
 In meinem Herzen wiederhallen,
 Den seine Stimme ließ erschallen.«
 So hob der And're zornig an.

 »Nein,« sprach der Erste kampfentbrannt,
30 »Er sang für mich, wer wollt' ihm wehren?«
 Indeß der Zweite bebend vor ihm stand,
 Um ihn des Andern zu belehren.
 So zankten sie, indem sie schritten,
 Und langten, während sie noch stritten,
35 Im Dorfe bei dem Kadi an.
 »Herr mach' es so, ich möcht' Euch bitten,
 Daß jener Vogel für mich schlug.«
 So meint' der Eine, und es glitten
 Dem Kadi in das off'ne Buch
40 Der Piaster zwanzig auf ein Male;
 Da trat der And're ein zum Saale,
 Indeß der Erste sich verzog.

 »Ach höret Herr, ich bitt' Euch sehr,
 Macht es doch so,« sprach jetzt der Zweite,
45 »Daß ich gewinn',« und schob von ungefähr
 Schnell vierzig Piaster auf die Seite.
 Gesagt, gethan tritt er zurücke
 Und mißt den Freund mit stolzem Blicke,
 Der draußen sich die Hände reibt.

50 »Spaziert hinein,« hört man jetzt rufen
 Den Tschausch am Eingang vom Gericht,
 Und ehrbar von des Podium Stufen
 Der Kadi würdig also spricht:

55

»Es sang der Vogel nicht für Dich,
Er sang auch nicht, mein Freund, für Dich,
Er sang für mich — packt Euch hinaus!«

Textnachweis:

Bernhard, *Gedichte*, Danzig 1881, S. 183–186.